

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 5. Februar 1968. 8.30 Uhr:

Während im allgemeinen in Tirol nur mehr ein geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen war, sind in der Südhälfte von Osttirol 15 bis 20 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte bleibt in Nordtirol der Föhn einfluß trotz leicht sinkenden Temperaturen bestehen, südlich des Alpenhauptkammes sind jedoch mäßige bis ergiebige Schneefälle zu erwarten.

Infolge der gut gesetzten Altschneedecke bleibt in Nordtirol der Talbereich weiterhin lawinensicher. In Osttirol ist mit stärkerem Neuschneezuwachs eine geringe bis mäßige Gefährdung der Seitentäler möglich.

Bei Schitouren ist zur Zeit besonders in Kammlagen praktisch in allen Hangrichtungen eine mäßige Schneebrettfahrt zu beachten.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Kurzfassung für Fröhnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Montag, den 5. Februar 1986, 7.45 Uhr:

Während im allgemeinen in Tirol nur mehr ein geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen war, sind in der Südhälfte von Osttirol 15 bis 20 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte bleibt in Nordtirol der Föhneinfluß trotz leicht sinkenden Temperaturen bestehen, südlich des Alpenhauptkammes sind jedoch mäßige bis ergiebige Schneefälle zu erwarten. Infolge der gut gesetzten Altschneedecke bleibt in Nordtirol der Talbereich weiterhin lawinensicher. In Osttirol ist mit stärkerem Neuschneezuwachs eine geringe bis mäßige Gefährdung der Seitentäler möglich. Bei Schitouren ist zur Zeit besonders in Kammlagen praktisch in allen Hangrichtungen eine mäßige Schneebrettgefahr zu beachten.